

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern
Band: - (1941)

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern

aus dem Jahre

1941



REDAKTION:
Dr. G. v. BÜREN



VERLAG PAUL HAUPT BERN 1942

Wegleitung für die Autoren der „Mitteilungen“

Die Manuskripte sind vollständig druckfertig in Maschinschrift dem Redaktor einzureichen. Zur Anmerkung des Auszeichnungssatzes gelten folgende Normen:

- a) Abhandlungen: Personennamen Majuskeln
Artnamen Kursiv
Hervorhebungen Gesperrt
- b) Sitzungsberichte: Hervorhebungen Gesperrt.

Die Paginierung bei den Abhandlungen ist fortlaufend und bleibt sich gleich im Sonderdruck wie innerhalb des Bandes.

Es werden in einem Bande der „Mitteilungen“ einem und demselben Autor nicht mehr als drei Druckbogen Text und nicht mehr als Fr. 50. — für Abbildungen zur Verfügung gestellt. Druck und Abbildungen, die über diesen Umfang hinausgehen, fallen zu Lasten des Autors. Von den Abhandlungen erhalten die Autoren je 50 Frei-Exemplare, von den Artikeln in den Sitzungsberichten je 30. Weitere Bestellungen müssen spätestens mit der zweiten Korrektur erfolgen. Die Gesellschaft übernimmt nicht mehr als 10% der Korrekturkosten. In allen Angelegenheiten der Drucklegung verkehren die Autoren ausschliesslich mit dem Redaktor.

Von den Abhandlungen hat der Verlag mindestens 30 Exemplare für den Buchhandel bereit zu halten.

Den Autoren steht das Recht zu, mit dem Verlag ein Sonderabkommen zu treffen zur eventuellen buchhändlerischen Verwertung ihrer Beiträge.

Die Klischees, soweit sie Eigentum der Naturforschenden Gesellschaft sind, können an allfällige Interessenten gegen eine kleine Ausleihgebühr ausgemietet werden.

Tarif für Separata

Umfang	25 Stück	50 Stück	100 Stück	je 100 Stück mehr
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
$\frac{1}{8}$ Bogen	4. 60	5. 40	7. —	2. 10
$\frac{1}{4}$ Bogen	8. 50	11. 20	16. 60	3. 90
$\frac{1}{2}$ Bogen	9. 80	13. 50	20. 90	6. 30
$\frac{3}{4}$ Bogen	12. —	17. 10	27. 30	8. 40
1 Bogen	13. 50	18. 75	29. 25	10. 50
Jeder weitere Bruchteil eines Bogens	Gemäss obigen Ansätzen für Bruchteile			
Jeder weitere ganze Bogen . . .	12. 50	17. 25	26. 75	10. —
Farbiger, einseitig bedruckter, fester Umschlag	6. —	8. —	12. —	10. —
Rückenfalz	— . 50	1. —	2. —	2. —
Bei Arbeiten von mehr als 3 Bogen Umfang Buchbinderarbeiten zu den Selbstkosten des Verlegers				

Zu diesen Ansätzen kommen noch die durch die Zeit bedingten Preiserhöhungen

Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern

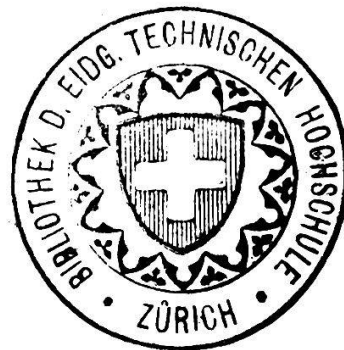
aus dem Jahre

1941



REDAKTION:

Dr. G. v. BÜREN



VERLAG PAUL HAUPT BERN 1942

Für die Ausstattung dieses Bandes ist der „Dr. Joachim de Giacomi-Fonds“ in Anspruch genommen worden. Bei diesem Anlass erinnern wir uns dankbar des hochherzigen Stifters.

Per. 7 209.1

